

Aktieninfo Linde

Branche: Grundstoffsektor / Chemie

4. August 2010

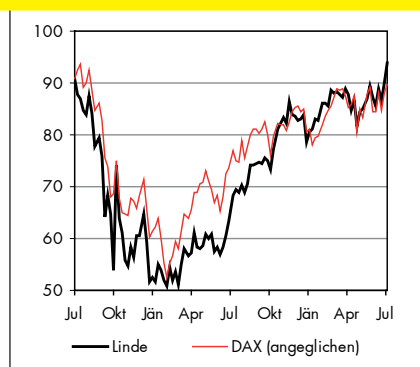


Einschätzung:

Kauf (auf Sicht 12 Monate)

Kurs in EUR	93,82
ISIN	DE0006483001
Hauptbörse	Frankfurt
Homepage	www.linde.com
Marktkap. in Mio. EUR	15.808
Umsatz in Mio. EUR	11.211
Verschuldungsgrad	43,2%
Anzahl der Mitarbeiter	47.731
Fiskaljahresende	31.12.
Index	DAX
Indexgewichtung	2,9%

Linde versus DAX



Quelle: Thomson Reuters

Analyst: Johannes Mattner
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber
 Raiffeisen RESEARCH GmbH
 A-1030 Wien, Am Stadtpark 9
 Telefon: +43 1 717 07 - 1521

Dieser Bericht wurde von Raiffeisen RESEARCH ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung dieses Berichtes betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Raiffeisen RESEARCH behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Vervielfältigung, Weiterleitung und Verteilung von Texten oder Textteilen dieses Berichtes ist ausdrücklich untersagt. Raiffeisen RESEARCH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen.

Im Wesentlichen werden folgende Quellen verwendet: Thomson Reuters, Factiva, Bloomberg, Value Line, Hoppenstedt, Hoovers Handbuch.

Dieser Bericht richtet sich ausschließlich an Marktteilnehmer, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Analysen und Prognosen von Raiffeisen RESEARCH stützen.

Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar. Ausführlicher Disclaimer sowie Offenlegung gemäß § 48f Börsengesetz: <http://www.raiffeisenresearch.at> -> "Disclaimer".

Linde steuert Rekordergebnis an

Linde ist ein internationaler Konzern mit dem Haupttätigkeitsgebiet Industriegase und Anlagenbau mit Sitz in München, der mit annähernd 52.000 Mitarbeitern in etwa 100 Ländern vertreten ist und im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von EUR 11,2 Mrd. erzielt hat. Im Jahr 2006 übernahm die Linde AG das britische Industriegaseunternehmen BOC. Zur Finanzierung wurde der Unternehmensbereich Material Handling in die Kion Group ausgegliedert, die später an ein Finanzkonsortium verkauft wurde.

Chemiesektor

- + Nachfrage verbessert sich.
- o Kapazitätsauslastung steigt langsam an.

Linde

- + Im zweiten Quartal erwirtschaftete Linde einen Nettogewinn von EUR 247 Mio. und einen Umsatz von EUR 3,21 Mrd. Damit konnte man nicht nur ggü. dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum deutliche Steigerungen aufweisen, sondern auch die Analystenerwartungen übertreffen.
- + Das HPO-Programm (High Performance Organisation) zeigt weiterhin Wirkung.
- + Für das Gesamtjahr erwartet das Management weiterhin einen höheren Umsatz. Jedoch soll nunmehr das operative Ergebnis einen Wert oberhalb des Rekordjahres 2008 erreichen. Zuvor wurde dies nur für das Gasegeschäft erwartet.
- + Die in der Anlagenbausperte erzielte operative Marge betrug im zweiten Quartal 12,5 % und lag damit deutlich über der Zielmarke von acht Prozent. Auch im Gesamtjahr 2010 soll ein Wert von mehr als acht Prozent erwirtschaftet werden.
- o Die Nachfrage wird primär von China getrieben. Jene in den USA wie auch Europa weist nach wie vor nur moderate Zuwachsraten auf.
- Trotz des guten Ergebnisses haben sich die Nettofinanzschulden vor allem aufgrund von Wechselkursveränderungen und Bewertungseffekten seit Jahresanfang leicht um EUR 221 Mio. auf EUR 6,34 Mrd. erhöht.

Fazit: Ähnlich wie die anderen Gasekonzerne konnte Linde im zweiten Quartal gute Zahlen präsentieren und auch die Erwartungen übertreffen. Vor allem die nach wie vor starke Nachfrage aus Asien wirkte sich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Wie schon im ersten Quartal trug auch im abgelaufenen Beobachtungszeitraum das Kostensenkungsprogramm (HPO) zur Effizienzsteigerung bei. Beim Ausblick hält sich das Unternehmen traditionell zurück. Jedoch soll nunmehr auf Gesamtunternehmensebene der operative Gewinn jenen aus dem Rekordjahr 2008 übertreffen. Obwohl die Bewertung der Aktie nicht mehr unbedingt günstig ist, schätzen wir die Wachstumsperspektiven für den Konzern insbesondere vor dem Hintergrund des vergleichsweise hohen Umsatzanteils in den Schwellenländern weiterhin als intakt ein. Dementsprechend sollte nach der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr auch die zweite Jahreshälfte eine erfreuliche Geschäftsentwicklung mit sich bringen.

	KGV	Gewinn/ Aktie	Gewinn- wachstum	Kurs/ Umsatz	Kurs/ Buchwert	Dividenden- rendite	Dividende/ Aktie
2009	20,5	4,58	7,3%	1,41	1,81	1,9%	1,80
2010e	16,6	5,65	23,4%	1,29	1,72	2,1%	1,97
2011f	14,6	6,41	13,5%	1,21	1,59	2,3%	2,17

Quelle: IBES Konsensschätzungen von Thomson Reuters